

**Thomas Ganslandt, Elke Williamson  
und Esther Schnetz**

## **Forschungsnetzwerk Medizin: EVALuna Biblio**

### **Eine integrierte Plattform zur leistungsorientierten Mittelvergabe**



Ein zunehmender Anteil der universitären Budgets wird heute leistungsorientiert zugewiesen, wobei Publikationsleistungen und Drittmitteleinwerbung wesentliche Säulen des Verteilungsschlüssels darstellen. Der leistungsorientierte Ansatz wird dabei sowohl in Bezug auf Landesmittel als auch bei der internen Verteilung verfolgt. Der Transparenz, Vergleichbarkeit und Vollständigkeit des Ermittlungsverfahrens kommt hierbei für Akzeptanz und Nutzen eine besondere Bedeutung zu, um die Chancengleichheit bei der Vergabe der Mittel zu gewährleisten.

In der Vergangenheit war das wesentliche Instrument zur Erfassung der Kennzahlen für die leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) häufig die Selbstauskunft der beteiligten Institutionen. Die Parameter wurden dabei in der Regel entweder durch eine zentrale Recherche („top-down“) in vorhandenen Datenbanken (z.B. für Publikationen das Web of Science) oder durch eine Sammlung dezentraler Meldungen gewonnen. Beide Ansätze erfordern einen hohen Aufwand, benötigen einen zusätzlichen Konsolidierungsschritt und bergen die Gefahr einer unvollständigen oder fehlerhaften Abdeckung. Zudem bedingen Selbstauskünfte das Risiko einer unterschiedlichen Interpretation der Erhebungsrichtlinien und erschweren eine objektive Überprüfung der eingereichten aggregierten Daten.

#### **Anforderungen**

Um eine transparente, effiziente und vollständige Erhebung der LOM-relevanten Daten zu gewährleisten, ist eine EDV-gestützte integrierte Plattform erforderlich, die standortübergreifend genutzt werden kann. Die Wissenschaftler sollten dabei in den Erhebungsprozess integriert werden, um die Vollständigkeit der sie betreffenden Daten zu gewährleisten. Gleichzeitig sollte die Plattform durch Anbindung der relevanten etablierten Datenbanken (z.B. Medline) den Eingabeaufwand für die Nutzer minimieren und die Datenqualität der so importierten Daten sicherstellen. Um eine breite Anwendbarkeit zu ermöglichen, sollte das System landeseinheitliche Auswertungsmodelle standortübergreifend und transparent ebenso unterstützen wie die ortsspezifischen Anforderungen einzelner Fakultäten.

#### **Umsetzung**

Auf Basis dieser Anforderungen wurde das Web-basierte Forschungsinformationssystem EVALuna Biblio von der Binary Design GmbH in Zusammenarbeit mit Medizinischen Fakultäten entwickelt und zunächst für die publikationsbasierte LOM eingesetzt. Das System bindet die Wissenschaftler bei der Erhebung ein („bottom-up“) und unterstützt sie bei der Eingabe durch eine direkte Anbindung der Medline-Datenbank sowie einer Import-Schnittstelle für Daten aus

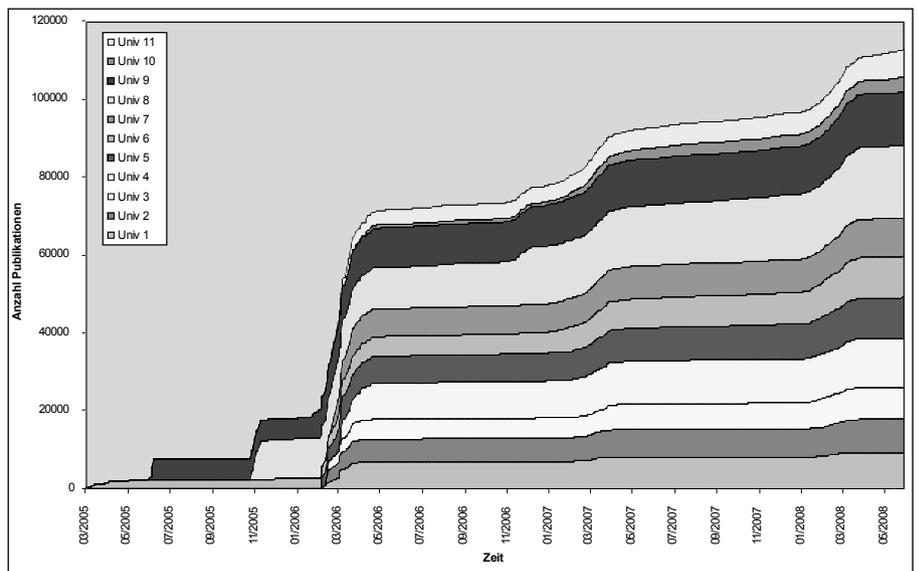
dem Web of Science und gängigen Literaturverwaltungsprogrammen. Relevante bibliometrische Kennzahlen werden von ausgewiesenen Anbietern (z.B. Thomson ISI) beschafft und können sowohl auf Ebene der Journals (Impact-Faktor, Journal- und Field-Citation-Scores) wie auch für einzelne Publikationen zugeordnet werden. Das System erlaubt die flexible Definition von Auswertungen, bei denen alle Attribute der erfassten Publikationen als Filterkriterien verwendet und die ausgewählten bibliometrischen Kennzahlen einrichtungs- und autorenbezogen aggregiert werden können. Bei Eingabe und Analyse der Daten werden die Nutzer durch Workflow-Funktionen unterstützt. Bereits bei der Erfassung einer Publikation können so die Auswirkungen auf die LOM-Auswertungen von den Nutzern beurteilt werden. Ein differenziertes Berechtigungskonzept stellt hierbei die Datensicherheit der beteiligten Einrichtungen sicher. Daten können manuell in verschiedenen Formaten exportiert oder über eine XML-basierte Schnittstelle an andere Systeme kommuniziert werden.

**Ergebnisse**

EVAluna Biblio wurde erstmals im Frühjahr 2005 an der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg eingesetzt. In den Folgejahren konnte die Nutzung im Rahmen der landesweiten LOM auf drei weitere medizinische Fakultäten in Bayern sowie alle sieben medizinischen Fakultäten des Landes NRW ausgedehnt werden. Zurzeit wird das System somit an elf Fakultäten mit insgesamt 714 teilnehmenden Einrichtungen und zusammen über 1.300 Nutzerkennungen eingesetzt (Abb. 1). Mit Hilfe des Systems konnten die Anforderungen der LOM-Verfahren beider Bundesländer erfüllt werden. Zusätzliche individuelle Auswertungen konnten für mehrere Fakultäten im Rahmen der internen LOM sowie für akute Anfragen z.B. im Rahmen von Verbundanträgen realisiert werden.

**Diskussion**

Das System EVAluna Biblio hat sich im praktischen Einsatz in zwei Bundesländern über mehrere Jahre bewährt. Aufgrund der einfachen Handhabung und der direkten Anbindung von Literaturdatenbanken konnte eine hohe Zahl von Publikationen in sehr kurzer Zeit und mit hoher Qualität erhoben werden. Die ermittelten Kennzahlen wurden von allen beteiligten Fakultäten für ein standortübergreifendes Benchmarking freigegeben, wodurch die Validität der Daten nochmals unterstrichen wurde. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war hierbei die Kombination des „bottom-up“-Ansatzes einer dezentralen Datenerhebung mit einer zentral implementierten, transparenten Analysefunktion, die jederzeit eine Rückverfolgung aus den aggregierten Kennzahlen bis herunter auf einzelne einfließende Publikationen erlaubte. Ein zusätzlicher Nutzen ergab sich für die beteiligten Forschungsreferate aus der Möglichkeit, jederzeit kurzfristig individuelle Analysen für aktuelle Anforderungen zu generieren. Das System konnte durch Integration der Medline-Datenbank das Fachgebiet Medizin optimal abdecken, ist aber durch die Integration mit dem Web of Science für viele andere Fachgebiete ebenso geeignet.



Entwicklung des Publikationsbestands in EVAluna Biblio

**Kontakt:**

**Dr. Thomas Ganslandt**  
**Binary Design GmbH**  
[thomas.ganslandt@binary-design.de](mailto:thomas.ganslandt@binary-design.de)  
**Dr. Elke Williamson**  
**Medizinische Fakultät der Universität Münster**  
**Dr. Esther Schnetz**  
**Medizinische Fakultät der Universität Erlangen**

**Ausblick**

Nachdem sich EVALuna Biblio in der publikationsbasierten LOM bewährt hat, soll die Weiterentwicklung des Systems nun durch die Integration von Drittmitteldaten und die Abdeckung weiterer Publikationsformen zusätzliche inhaltliche Bereiche erschließen. Mit der Vervollständigung des Datenpools eröffnen sich gleichzeitig neue Potenziale zur Nachnutzung, beispielsweise für die Erstellung von Forschungsberichten oder für überregionale Benchmarks.

---